



DIE NACHT, IN DER DIE ENGEL SANGEN

Lukas 2,8-20; Das Leben Jesu, S. 32-34

Hast du dir schon einmal etwas sehr, sehr gewünscht? Du hast jeden Tag darum gebetet, jede Nacht davon geträumt. Dann überrascht dich jemand mit dem, was du gerne wolltest, als du am wenigsten damit rechnest. Vor vielen, vielen Jahren gab es ein paar Hirten, die sich etwas sehr, sehr wünschten. Und sie bekamen es auf überraschende Weise.

Die Hirten saßen zusammengedrängt im Gras. Um sie herum ruhten die Schafe, blasse, runde Umrisse in der Dunkelheit. Der Mond bildete eine schmale Sichel am Himmel, und die Sterne funkelten und glitzerten mit

dem besonderen Glanz, den Sterne in klaren Nächten haben.

Leise sprachen die Hirten miteinander. Wie jeden Abend unterhielten sie sich über ihr Lieblingsthema, das Kommen des Messias. Natürlich waren sie müde von der Arbeit, aber wenn sie über den Messias nachdachten, von ihm redeten und um sein Kommen beteten, wurden ihre Herzen von einer großen Sehnsucht erfüllt.

Plötzlich erstrahlte ein heller Stern am Himmel und bewegte sich rasch auf sie zu. Das Licht wurde immer größer und heller und erhellte die ganze Umgebung wie zur Mittagszeit. Die Hirten blinzelten starr vor Schreck in das helle Licht. Einige sprangen auf ihre Füße. Andere schützten ihre Augen mit den Armen. Vor ihnen stand eine strahlende Person. War das ein Engel?

„Fürchtet euch nicht!“, sagte eine angenehme Stimme. „Ich verkündige euch große Freude, die allen Menschen gilt. Heute ist in der Stadt Davids euer Retter geboren worden: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr Ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.“



Worum geht's?

Jesus gibt uns Freude.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

(Lukas 2,10.11)

In diesem Augenblick kam ein großer Chor von jubelnden Engeln hinzu. Der ganze Himmel war voller Engel! Sie sangen ein wunderschönes, fröhliches Lied, wie die Hirten es noch nie gehört hatten. „Ehre sei Gott in der Höhe“, sangen sie. „Und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Voller Staunen beobachteten die Hirten die Engel. Sie konnten kaum glauben, dass sie Wirklichkeit waren! Die Musik schwoll an und erfüllte die Nacht. Die Freude der Engel füllte die Herzen der Hirten, so dass sie meinten, platzen zu müssen.

Schließlich verhallte der Gesang langsam wieder. Die Engel flogen immer höher und kehrten in den Himmel zurück. Die Hirten spitzten die Ohren, um auch die letzten Töne noch hören zu können, während das Licht langsam schwächer wurde. Dann war es still. So still, dass sie ihre Herzen pochen hören konnten.

„Habt ihr das gesehen?“, fragte ein Hirte und schnappte nach Luft.

„Die waren echt, stimmt's?“, fragte ein anderer.



„So etwahas ich ja noch nie gesehen oder gehört.“

„Kommt, wir gehen.“

„Wohin?“

„Nach Bethlehem natürlich. Der Engel sagte, dass heute der Messias geboren wurde! Heute!“

Ein Hirte griff voller Freude nach seinem Hirtenstab und rannte den Hügel hinunter auf die Stadt zu. Die anderen folgten ihm. So ist Gottes Geschenk der Gnade. Sie brachte den Hirten Freude. Und sie bringt den Menschen noch heute Freude. Jesus gibt uns Freude.

S A B B A T

- Geh mit deiner Familie zu einer Wiese, auf der Schafe leben könnten. Tut so, als wärt ihr Hirten inmitten einer Schafherde. Setzt euch zusammen und lest die Lektionsgeschichte (wenn es nicht zu kalt ist). Stellt euch vor, die Engel kommen zu euch. Spürt ihr die Freude?
- Lies den Merktext in Lukas 2,10.11.
- Singt „Es ist wahr“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 55).

M O N T A G

- Lies mit deiner Familie Lukas 2,15-20 zur Andacht. Der Engelchor war von einem strahlenden Licht umgeben. Welches ist das hellste Licht bei euch zu Hause? Welches Licht am Himmel scheint heute am hellsten? Warum sollten wir nicht direkt hineinschauen? Dankt Gott für das Licht.
- Singt „Ein Baby ist geboren“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an, G 16).

M I T T W O C H

- Schreib den Text deines Lieblingsweihnachtslieds auf eine Seite deines „Baby-Albums für Jesus“. Verzier die Seite. Sing dann das Lied mit deiner Familie.
- Die Hirten sind nach Bethlehem gerannt. Mach ein Wettrennen mit einem Freund. Lauf, so schnell du kannst. Danke Gott dafür, dass du laufen und spielen kannst.
- Bitte alle Familienmitglieder, etwas aufzuzählen, das ihnen Freude macht. Dann lest gemeinsam Philipper 4,4.

S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 2,8-14.
- Arbeite weiter an deinem „Baby-Album für Jesus“, das du letzte Woche begonnen hast. Füg heute ein paar Bilder von den Engeln bei den Hirten und Schafen hinzu.
- Lern den Merktext mit deiner Familie.

D I E N S T A G

- Macht während der Familienandacht heute im „Baby-Album für Jesus“ eine Seite mit den folgenden Informationen.
- Name des Kindes: Jesus
- Eltern: Maria und der Heilige Geist (irdischer Vater: Josef)
- Geburtsort: Bethlehem
- Such im Matthäusevangelium die Namen einiger bekannter Urgroßväter von Jesus (Matthäus 1,1.2.5.6).



Hirten waren verachtet und sogar manchmal verhasst. Sie waren arm und mussten oft von Ort zu Ort wandern, um genug Futter und Wasser für ihre Schafe zu finden.

DONNERSTAG

- Gib zur Andacht heute jedem Zeichenpapier und Farbstifte. Schreibe oben auf das Blatt: „Die Farben der Freude“. Malt ein Bild über die Farben der Freude. Was in deinem Bild drückt „Freude“ aus? Sprich mit deiner Familie darüber. Woher kommt deine Freude? Was wird die Folge sein, wenn deine Freude vom Herrn kommt? Siehe Nehemia 8,10, letzter Teil. Bitte Gott, dir zu helfen, jemandem von seiner Freude zu erzählen.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf oder singt ihn.

FREITAG

- Plant als Familie eine Weihnachtsandacht. Einige Vorschläge: Zündet Kerzen an. Lest die Geschichte von den Hirten in Lukas 2,8-20. Lasst die Hirten erzählen, wer sie sind und was sie von der Geburt Jesu halten. Lasst die Freude im Mittelpunkt stehen.
- Andere Ideen für die Andacht: Singt eure Lieblingsweihnachtslieder, lest Weihnachtsgedichte vor, die euch besonders gut gefallen etc.
- Gestaltet eure eigenen Weihnachtskarten für eure Nachbarn. Verziert sie und schreibt den Merktext auf die Innenseite. Betet für eure Nachbarn.
- Wie wollt ihr morgen die Menschen, denen ihr begegnet, an der Freude teilhaben lassen, die Jesus bringt?

Rätsel

Such die versteckten Wörter, um herauszufinden, worum es in dieser Lektion geht.



Lösung: _____